

Schwäbische 20.8.2024 / Mandy Hornstein

Ungewöhnlicher Polizeieinsatz am Kloster

Verschwundene Schafsböcke am Kloster sorgen für Polizeieinsatz



Die Schafsherde am Kloster Habsthal umfasst 28 Tiere. Drei Schafsböcke wurden kürzlich vermisst. (Symbolfoto)
(Foto: Hannes P. Albert/dpa)

Zunächst ist unklar, ob die Tiere gestohlen wurden und wo sie sich aufhalten.

Ihr Fehlen wird aber sofort bemerkt.

Zu einem etwas ungewöhnlicheren Einsatz im Kloster Habsthal bei Ostrach sind am Dienstagmorgen die Polizisten des Polizeipostens in Bad Saulgau gerufen worden: Drei Schafsböcke des Klosters wurden seit den frühen Morgenstunden vermisst.

Keine Beweise für mutwillige Freilassung

Als die Polizeibeamten gegen 7.30 Uhr eintrafen, war zunächst nicht klar, ob die Tiere gestohlen worden sind oder jemand mutwillig das Tor geöffnet habe, erklärt Polizeisprecher Christian Sugg auf Nachfrage.

Es habe sich jedoch schnell herausgestellt, dass sich die Tiere auf einem Grundstück in der Nachbarschaft befanden. „Für eine mutwillige Freilassung liegen uns keine Beweise vor“, so Sugg. Warum das Tor geöffnet gewesen sei, sei jedoch nicht bekannt.

Schafe werden zur Landschaftspflege eingesetzt

Das Kloster in Habsthal besitzt 28 Schafe, erklärt Schwester Kornelia auf Nachfrage. Die Tiere werden als Rasenmäher-Ersatz auf dem gesamten Kloster-Areal eingesetzt. Die drei Schafsböcke seien aktuell vom Rest der Herde abgetrennt, damit es keinen zu frühen Nachwuchs gebe. Aus diesem Grund sei es sofort am Morgen bemerkt worden, dass die Tiere fehlen.

Eine Nachbarin habe sich jedoch recht schnell gemeldet, sodass die Tiere wieder eingefangen werden konnten.